



Der Winter hat viele positive Seiten: So sind die Vögel dank des fehlenden Laubs wieder besser sichtbar. Das Gefieder der Blaukehlchen zum Beispiel ist ein Wunderwerk von kräftigen Farben. Bei Schneelagen leuchten das Blau, Grün und Gelb besonders intensiv. Diese häufige Vogelart lässt sich regelmässig auch in Gärten und Parks bewundern, wie sie an Zweigen und Pflanzen geschickt herumturnt. Aufnahme Rotsee, 18. Dezember 2022, Guido Huser.



Das Sommergoldhähnchen kommt nur in Europa und Nordafrika vor. Es ist wie das Wintergoldhähnchen ein Leichtgewicht, das im Gegensatz zur etwas widerstandsfähigeren Zwillingensart die Schweiz im Winter grösstenteils verlässt und hauptsächlich im Mittelmeerraum überwintert. Zwischen Mitte November und Mitte Februar ist das Sommergoldhähnchen in den Niederungen ein zerstreut auftretender Wintergast. Aufnahme Luzern, 1. Januar 2023, Guido Huser.



Der Schwarzhalstaucher ist ein spärlicher Wintergast und im Winter bis auf das leuchtend rote Auge unauffällig schwarzweiss gefärbt. Die Vögel bilden gerne kleinere Ansammlungen, meist aber nicht in unmittelbarer Ufernähe. Nur selten lassen sie sich daher so schön studieren wie auf dieser Aufnahme, die auf der Halbinsel Horw entstanden ist. Dann sind auch die verwaschen dunklen Kopfseiten gut zu erkennen; diese wären beim ähnlichen Ohrentaucher weiss. Aufnahme 10. Januar 2023, Guido Huser.